

Mit Keramik und Malerei

Christine E. Leute und Mariana Steiner in Regensburg

Von Meike Haas

Seit einem Jahr haben die Keramikerinnen Christine Elena Leute und Mariana Steiner zusammen ein Atelier in der Regensburger Weingasse. Was in diesem ersten Jahr gemeinsamer Arbeit – nicht nur an Keramik – entstanden ist, zeigt eine kleine Ausstellung im Evangelischen Bildungswerk (Am Ölberg 2). Da sind die hellen, leichten Aquarellskizzen von Mariana Steiner: Die Regensburger Gassen erhalten auf ihnen einen ganz heiteren, südländischen Charakter. Und man sieht dort Mariana Steiners mit Flüssigwachs gemalten

Zeichen, die erst beim Überpinseln sichtbar werden: Den kleinen Kompositionen verleiht das einen geheimnisvollen Charme. Bei der ausgestellten Keramik aber fehlt eine verbindende Linie. Von Steiners Gebrauchskeramik bis zu Leutes archaisierenden, kurvenreichen Frauenstatuetten ist einiges zu sehen, was in seiner Zufälligkeit befremdet: Neben einem fein ausgearbeiteten Schifflein namens „Mondbarke“ steht eine scharfkantige Pyramide. Ein perfekt modellierter Tierschädel bekundet, daß sich die gemeinsame Arbeitsstätte mitnichten in einer gemeinsamen Linie niedergeschlug.